

gend. Mit Gisa zu ihr. Lili (und Frl. Loew) im Garten. Nach Haus. Heini sehr lustig, kaum mehr Fieber. Athmen auf. Dr. Pollak. Nachtmahl auf der Veranda.–

12/6 Stephi, Paula Schmidl, Albert am Gitter, Albert auch herin.– Dr. Pollak.

Nm. Dr. Breuer, Bezirksarzt.–

Gegen Abend allein Pötzleinsdorf; zurück, Regenguss. Der Bub ganz wohl.–

13/6 Dr. Pollak.– Arthur Kaufmann, aus Brioni zurück, nun mit dem Herzen nicht recht zufrieden.

– Abd. mit O. Pötzleinsdorf.–

14/6 – Der Bub wohl und vergnügt. Bin Vormittag und Nachmittag, stundenweise, mit O. abwechselnd bei ihm.– Schwester Apollonia.

Mit O. Abd. Hohewarte.–

15/6 S. Vm. mit O. spazieren. Im Garten der Hofrätin, sie oben. Über Professors, Katzi, etc.– Silbergasse; Bachrachs begleiten uns in gemessener Entfernung.–

Nm. die Wahnsinnsnovelle soweit sie gediehn durchgesehn.– Mit O. um den Park.–

16/6 Vm. Stadt Besorgungen.– Dr. Pollak, Prof. Zuckerkandl.

Nm. an der Novelle weiter. (Nach langer Zeit selbst geschrieben.) –

Mit O. im Wagen Weidling Bach, im Rückweg an Bachrachs vorbei.

17/6 Brief Vickis an O., Vater und Mutter betreffend.–

Vm. im Garten an der Novelle.–

Nm. den „Weiher“ überdacht.–

Mit O. Comfortablefahrt Neustift etc.–

18/6 Frl. Pollak bei uns im Garten.–

Nm. Dr. Kronfeld, N. Fr. Pr. mich interviewen wegen Hauptmanns Festspiel, das in Breslau inhibirt ist.–

Mit O. Fiaker Mauer. Wiese, auf der O. als Institutsmädel gespielt.– An dem Haus vorbei, in dem sie mit den Eltern,– an dem, wo sie mit dem Institut gewohnt;– an dem Haus, wo vor 16 Jahren M. R. gewohnt und das Kind geboren wurde.–

Im „weißen Engel“ Hietzing genachtmahlt –

19/6 Vm. mit Speidel spazieren.– Dr. Pollak.–

Nm. an der Novelle weiter.–

Kolb „Exemplar“ ausgelesen.–

Spazieren mit Olga.–

20/6 Vm. bei Frl. Pollak (zum ersten Mal), Briefe dictirt.

Vorher Fensterpromenade, Beethovengasse, für Lili.–